

## „Dee Rothuisspatze“

Ball git 's Ferie, Madilde,  
dee Keng fräie sich schun  
druff. Fier manche Eltern  
wärn dee sechs Woche  
aber ganz schee lang, bis  
alles widder sie Ordnung  
hodd.

Es ist doch ganz einfach,  
Max. Im Summer scheckt  
mer dee Keng einfach ins  
Schwemmboad, doa es  
immer was los, es senn an-  
nere Keng doa, on de No-  
achwuchs hodd sin Spass.  
Mäi woar doamals froh,  
bann mer nischt dahei  
modde schaff on ins Boad  
kande abgehau.

Dos scheckt hit ville net  
meh 'oder es einfach net  
„cool“ genug.

## Hospizverein berät

HÜNFELD. Der Ökumeni-  
sche Hospizverein Hün-  
feld bietet kostenfreie  
Fachinformationen zu  
Fragen im Zusammen-  
hang mit Vorsorgevoll-  
machten, Betreuungs-  
und Patientenverfügun-  
gen an. Josef Herbst,  
Amtsgerichtsdirektor i.R.,  
wird die Einzelberatun-  
gen am Montag, 17. Juni,  
ab 13.30 Uhr durchfüh-  
ren. Terminabsprachen  
unter Telefon (06652)  
9670-16 oder per E-Mail  
unter hospiz@drk-huen-  
feld.de.

## Sommerfest in Kirchhasel

KIRCHHAASEL. Der CWE-  
Bezirksverband Hünfeld  
lädt für Samstag, 15. Juni,  
zum Sommerfest nach  
Kirchhasel ein. Beginn ist  
um 15 Uhr am Sportplatz  
mit Kaffee und Kuchen,  
gemütlichem Beisam-  
mensein und einer Tom-  
bola.

# Band der Erinnerung pflegen

## Jahrestreffen der ehemaligen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld

**HÜNFELD/MOYENVIC. „Das Vermächtnis der ehemaligen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld wird gelebt.“ Mit diesen Worten dankte der Hünfelder Ehrenbürgermeister Dr. Eberhard Fennel den Witwen, Kindern und Enkeln sowie der Rita und Bernard Kohlmann-Stiftung beim Jahrestreffen der ehemaligen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld. In Moyenvic bei Nancy in Lothringen vertrat er seinen Amtsnachfolger Bürgermeister Stefan Schwenk.**

An dem Treffen konnte 74 Jahre nach dem Ende der Lagerhaft kein ehemaliger Kriegsgefangener mehr selbst teilnehmen. Pierre Cornu, der letzte noch lebende französische Soldat, der die Lagerhaft in Hünfeld erdulden musste, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht zu dem Treffen reisen. Er feierte Anfang Juni seinen 100. Geburtstag im Kreis der Familie. Nun sind es neben den noch lebenden Witwen die Kinder und Enkel, die das Band der Erinnerung und Freundschaft weiter pflegen. Die Tradition der Jahrestreffen reicht bis in die 50er Jahre zurück. 1962 hatten die ehemaligen Kriegsgefangenen erstmals Hünfeld, die Stadt ihrer Lagerhaft, besucht.

Es war für alle Teilnehmer ein bewegender Augenblick, als Eberhard Fennel am Familiengrab eines der Ehemaligen an deren Vermächtnis erinnerte. Im Hünfelder Bürgerpark ist das Zitat von Carl Zuckmayer in Stein gemeißelt: „Wenn es gestern unsere Pflicht war, Feinde zu sein, ist es heute unser Recht, Brüder zu werden.“ Zuvor hatten die Teilnehmer zwei ge-



In Moyenvic haben sich die Angehörigen der ehemaligen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld in diesem Jahr getroffen.

genüberliegende Soldatenfriedhöfe besucht – zum einen mit französischen, zum anderen mit deutschen Gefallenen. René Sabot kniete dabei vor dem Grab seines Großvaters, der dort blutig im Ersten Weltkrieg gefallen war. Besonders nachdenklich stimmte die deutschen Teilnehmer das Grab eines jungen jüdischen, deutschen Soldaten zwischen zwei gleichaltrigen Kameraden.

Das Treffen war in diesem Jahr von Blandine Histri-mont, der Enkelin eines „Ehemaligen“, organisiert worden. Sie führte die Teilnehmer des Treffens zwei Tage zu verschiedenen Orten, die ihnen die reizvolle Landschaft und die Schlösser dieses in der deutsch-französi-schen Geschichte so häufig umkämpften Landes ein-

drucksvoll vor Augen führte. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Châteaux de Lunéville, des größten Schlosses in Nordfrankreich, wo einst der letzte Fürst von Lothringen bis zu seinem Tod im Jahr 1766 residierte.

Am Abschlussabend überbrachte Enkelin Lea Kleinfelder die Grüße ihrer erkrankten Großmutter Rita Kohlmann. Lea Kleinfelder fungierte zugleich als Dolmetscherin. Zuvor hatte Hans Beuting den von ihm produzierten Film vom letzten Jahrestreffen vorgeführt. Die Aufnahmen stammen von Claudia Scholl-Kleinfelder. Zur Hünfelder Delegation gehörten auch ihr Ehemann Dieter Kleinfelder, der Partner von Lea Kleinfelder, Ronaldo Grebe, sowie Rita Fennel. Eberhard Fennel dankte

im Namen der Gruppe der Organisatorin und überreichte ihr im Auftrag von Bürgermeister Stefan Schwenk als Dankeschön einen Druck von Jürgen Blum mit dem Hünfelder Rathaus. Sein Dank galt in besonderer Weise auch der von Rita und Bernard Kohlmann begründeten gleichnamigen Stiftung, die die Fortsetzung dieser einmaligen Freundschaftstreffen zwischen Franzosen und Deutschen neben der Stadt Hünfeld maßgeblich unterstützt.

Am Sonntagmorgen gedachte die Gruppe in einer Messe der langjährigen Teilnehmerin der Treffen, Christa Weigand-Bentler, die neben Rigobert Guthmüller häufig als Dolmetscherin tätig war. Im nächsten Jahr soll das Treffen in Pontarlier stattfinden.

## Neue Pritsche

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld wird einen neuen Pritschenwagen für die Schreiner des städtischen Bauhofs beschaffen. Der Magistrat der Stadt Hünfeld hat jetzt nach den Worten von Bürgermeister Stefan Schwenk der Vergabe des Fahrzeugs zum Gesamtpreis von rund 30.000 Euro an ein heimisches Autohaus zugestimmt. Dieser Pritschenwagen soll ein Altfahrzeug ersetzen.

## Diebe stehlen Tornetz

HÜNFELD. Unbekannte Diebe waren auf dem städtischen Bolzplatz „Am Wäldchen“ in Hünfeld unterwegs. Die Täter stahlen ein Bolzplatztornetz „Spezial“, bei dem zweiten Tor ist das Netz noch vorhanden. Der Diebstahl wurde am Dienstagabend, 4. Juni, festgestellt. Die Schadenshöhe beläuft sich auf rund 1000 Euro. Nach Angaben der Stadt Hünfeld wurde das Netz feinsäuberlich ausgebaut und dabei nichts beschädigt. Hinweise nimmt die Polizei-station Hünfeld unter Telefon (06652) 96580 entgegen.



# Wenn Kinder sich von Märchen verzaubern lassen

## Großes Kinderfest am 16. Juni am Hasensee / Viele Mitmachaktionen

**HÜNFELD. Ein abwechslungsreicher und spannender Tag wartet am Sonntag, 16. Juni, auf Kinder und Familien in Hünfeld. Von 11 bis 16 Uhr findet das große Kinderfest „Märchenhaft und kunterbunt“ rund um den Hasensee statt. Passend zum Märchenrundweg steht der Tag ganz im Zeichen der Märchen der Gebrüder Grimm.**

Künstler, Schulen, Vereine und andere Institutionen bereiten Stände und Aktionsbühnen vor und werden viele kreative Mitmachaktionen anbieten. Erster Stadtrat Stefan Schubert freut sich auf viele Besucher, die sich entlang des Märchenrundweges durch viele Aktionen und Vorführungen verzaubern lassen.

Auf der Bühne sind unter anderem Graziella, die Waldfee, und Tic-Tic, der Grommeltroll zu sehen. Rund um den Hasensee stolzisiert Aloresia, die Sonnenfee. An den Bremer Stadtmu-

sikanten tritt die Künstlerin Randi Grundke auf, die dort kleine Kunstwerke malt und zum Mitmachen einlädt. Unter dem Motto „Die sieben Raben“ ist Falkner Michael Schanze mit seinen Tieren zu sehen. Der Circus Ikarus hat sich Rapunzel zum Thema genommen und bietet Kinderschminken und Mitmachspiele. Am Rumpelstilzchen gibt es jeweils um 12, 13, 14 und 15 Uhr Puppentheater zum Thema Schneewittchen. „Die Luftgauler“ heißt ein Seiltanztheater, das sich an das Märchen „Die Sterntaler“ anlehnt. Von 12.30 bis 13.30 sowie von 15 bis 16 Uhr gibt es Seiltanzvorführungen. Anschließend können sich die Kinder ausprobieren.

Zu der Kinderveranstaltung lädt die Kulturkommission der Stadt Hünfeld innerhalb des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda ein. Der Eintritt ist frei.

[www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de)



### KINDERVERANSTALTUNG AM HASELSEE

#### Bühne

11 Uhr: Liedbeiträge der Paul-Gerhardt-Schule und der Grundschule Mackenzell, Begrüßung Bürgermeister Stefan Schwenk

12 Uhr: Theaterstück der Wigbertschule

13.30 Uhr: Hünfelder Stadtballett

14.30 Uhr: Musik aus der Fabelwelt

#### Aktionen 11.30 bis 16 Uhr

Die Wichtelmänner: Pfadfinder Hünfeld – Herstellen von Halsketten mit Holzabzeichen und Stockbrot grillen

Bremer Stadtmusikanten: Künstlerin Randi Grundke – „Die Kunstkoffer kommen“, Malen, Tonarbeiten erstellen, 3D-Kunstwerke anfertigen

Biene: Jahnschule – „Fabelhafte Fenster gestalten“, kreatives Arbeiten mit Schablonen

Der Wolf und die sieben Geißlein: Kinder- und Jugendkommission – Kreativ mit Speckstein und Märchenfiguren aus Tonpapier basteln

Die sieben Raben: Erlebnis-Falknerei Michael Schanze

Der gestiefelte Kater: Johann-

Adam-Förster-Schule – Märchenhaftes Verkleiden und Kinder lesen für Kinder

Rapunzel: Circus Ikarus – Kinderschminken und Mitmachspiele

Rumpelstilzchen: Konrad-Zuse-Schule – Bastel-Workshop Kopfbedeckung, „Schneewittchens Apfel“, Fensterbilder gestalten und Apfelverkostung

12, 13, 14 und 15 Uhr: Puppentheater zum Thema Schneewittchen

Froschkönig: Vinzenz-von-Paul-Schule – Erlebnisreich mit allen Sinnen

Unterhalb vom Café Haselsee: Fachstelle Kindertagespflege – Infostand und Bastelaktion

#### Weitere Aktionen

12.30 und 15 Uhr: „Die Luftgauler“ – Seiltanzvorführung mit anschließender Kinderanweisung

14 bis 16 Uhr: Ponyreiten mit dem Reit- und Fahrverein Hünfeld (unterhalb vom Café Haselsee)

11.30 bis 16 Uhr: Getränke und Gegrilltes von FFW Hünfeld und THW-Ortsverband Hünfeld